



Name der Schule: Grundschule Fischbach

KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

1: Titel des Projektes KEiM-Projekt - Keep Energie in Mind - Wir sammeln Energiesparfische für den Umweltschutz!	Ohne Punkte
2: Beschreibung des Projektes <i>(Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!)</i> Aufbauend auf dem KEiM-Konzept des letzten Jahres führte die Schulfamilie der Grundschule Fischbach wieder mehrere KEiM-Aktionen im Verlauf des Schuljahres durch. Die Grundideen der Projekte wurden in diesem Schuljahr in der neu gegründeten Umwelt-AG erarbeitet. In den regelmäßigen Klassensprecherversammlungen wurden die Umweltkonzepte besprochen und durch die Klassensprecher in die Klassen getragen. In der Winterzeit beschäftigten sich die Schüler und Lehrkräfte mit dem umweltbewussten Umgang mit der Heizenergie. Die Schüler ermittelten mit der CO ₂ -Ampel die Luftqualität in ihren Klassenzimmern und entwickelten auf dieser Grundlage ein Gefühl für das richtige Stoßlüften. Zudem kontrollierten die Schüler täglich die Einstellungen der Heizungsregler und die Zimmertemperatur. Vor den Pfingst- und Sommerferien achteten die Klassen auf das vollständige Ausschalten der elektrischen Geräte.	1 Punkt
3: Ziele des Projektes Übergeordnete Ziele: Die Schule spart durch bedachtes energiesparendes Verhalten der Schulfamilie Energie ein. Sensibilisierung der Schüler/der Lehrer für Energiesparmaßnahmen und für den daraus folgenden Umweltschutz. Feinziele: Wir achten auf eine gute Luftqualität in unseren Klassenzimmern. Dies erreichen wir im Winter durch Stoßlüften. Wir überwachen in den Wintermonaten die Raumtemperaturen und passen die Reglereinstellungen der Heizkörper daran an. Wir sparen Strom, indem wir die elektrischen Geräte vom Stromnetz nehmen.	Ohne Punkte

4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Die zweiten, dritten und vierten Klassen waren in alle KEiM-Projekte des Jahres eingebunden. (ca. 180 Schüler)

Die Schüler der ersten Klassen waren an den folgenden KEiM-Aktionen beteiligt: CO2-Messung im Klassenzimmer--> Stoßlüften, elektrische Geräte vom Stromnetz trennen (ca. 50 Erstklässler)

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Die Schüler der Umweltgruppe bereiteten die KEiM-Aktionen vor. Die Gruppe wechselte 4x im Jahr die Teilnehmer --> Teilnahme von ca. 40 Schülern aus den Klassenstufen 1 bis 4.

Die Klassensprecher (Klassensprecherversammlung) der 2. -4 Klassen --> 16 Schüler

***Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Die Klassensprecher der zweiten, dritten und vierten Klassen trugen die KEiM-Projekt-Planungen in ihre Klassen.

5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max. 20
Punkte

5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Da im Schuljahr 17/18 eine Umwelt-AG eingerichtet wurde, konnte das erarbeitete KEiM-Konzept des letzten Schuljahres in abgeänderter Form weitergeführt werden. Organisatorisch günstig erwies sich in diesem Schuljahr, dass die KEiM-Beauftragte sowohl die Umwelt-AG als auch die Klassensprecherversammlungen leitete. Auf diese Weise konnte das KEiM-Projekt durch verschiedene Aktionen, die über das gesamte Schuljahr verteilt wurden, immer wieder in den Mittelpunkt des Schullebens gestellt werden. In der Umwelt-AG wurden wichtige Themen des Umweltschutzes besprochen (z.B. Bepflanzung und Beobachtung eines kleinen Ökosystems) und konkrete Umwelterfahrungen (Unterrichtsgänge in die Natur) gesammelt. Darauf aufbauend bereitete die Umwelt-AG auch die konkreten KEiM-Aktionen vor (z. B. Temperaturmessungen und CO₂-Messungen in den Schulräumen, Gestaltung des KEiM-Schaukastens, Kontrolle der Heizungsventile, Beseitigung des Mülls im Pausenhof). In den Klassensprecherversammlungen wurden dann die KEiM-Aktionen geplant. In der Planungsphase waren somit die Schüler aus der Umwelt-AG (je vier Gruppen im Wechsel/Gruppenstärke je Gruppe jeweils 9 bis 10 Schüler) und die Klassensprecher der zweiten bis vierten Klassen (16 Schüler) eingebunden. In den Konferenzen wurden die Lehrkräfte über die anstehenden KEiM-Aktionen informiert. Sowohl die Lehrkräfte als auch die Klassensprecher erhielten von der KEiM-Beauftragten für jede Aktion Informationsbriefe. Die Klassensprecher nahmen diese Briefe (mit "Redehilfen") mit in ihre Klassen und trugen sie dort vor. Auf diese Weise verbreiteten sich die KEiM-Aktionen im gesamten Schulhaus.

Zusammenfassung: Vorbereitungen zum KEiM-Projekt: Heizenergiesparen und Stoßlüften (siehe Fotos)

Zur Vorbereitung auf das Projekt beobachteten die Teilnehmer ein selbst bepflanztes kleines Ökosystem und stellten damit Klimazusammenhänge dar.

Nachdem wir Versuche zum individuellen Wärmeempfinden durchgeführt hatten und den Umgang mit dem Thermometer gelernt hatten, überprüften wir regelmäßig die Reglereinstellungen an unseren Heizkörpern und kontrollierten das Zimmerthermometer (Ziel: max. 21 °C). Im Winter dachten wir an das Stoßlüften und drehten während des Lüftens den Heizkörper aus. In jeder Projektwoche erhielten die Klassen Energiesparfische für ihr energiesparendes Heizverhalten.

Weitere Anmerkungen --> siehe Anhang Fotos mit Erklärungen

5-2 Durchführung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Vier Mottowochen mit dem Thema: "Heizenergie sparen" / Wir sammeln Energiesparfische

Zunächst überprüften die Schüler mit der CO₂-Ampel die Luftqualität in ihren Klassenzimmern. Hierbei wurde die ausgeliehene CO₂-Ampel in einigen Tagen von Klasse zu Klasse gereicht. Dadurch entwickelten sowohl die Schüler als auch die Lehrkräfte ein Gespür für das richtige Lüftungsverhalten in den Schulräumen. Die Messungen wurden in der Umwelt-AG, in den Klassensprecherversammlungen und in einer Lehrerkonferenz nachbesprochen. Daraufhin stattete die KEiM-Beauftragte alle Klassenzimmer mit einem Zimmerthermometer aus. Nun starteten vier Mottowochen mit dem Ziel Heizenergie zu sparen. Die Klassensprecher verbreiteten die Vorgehensweise des Heizenergiesparprojektes in ihren Klassen. Alle Klassen achteten auf das Einhalten einer angenehmen Zimmertemperatur (21 °C) und versuchten ihre Heizungen dementsprechend zu regulieren. In meinem Klassenzimmer stellten wir beispielsweise die Heizkörper in den meisten Fällen maximal auf Stufe 2. Ebenso kontrollierten die Schüler die Heizkörper in ihren Garderoben. Vor allem vor dem Unterricht und in den Pausen wurde Stoßlüftung betrieben. Die Kinder der Umwelt-AG überprüften die allgemeinen Räume der Schule (z.B Aula, Turnhalle, Musikraum). Jede Woche mussten die Schüler und ihre Klassenlehrkräfte in einer Tabelle, die in allen Klassenzimmern lag, ihre Heizenergiesparerefolge oder auch Mißerfolge eintragen.

Vor den Pfingstferien starteten wir eine weitere KEiM-Aktion: "Wir ziehen den Stecker"

Der Projektverlauf wurde wieder über die Lehrerkonferenz und über die Klassensprecherversammlungen in die Klassen kommuniziert. Die Schüler der Umwelt-AG zeichneten für jede Klasse kleine Plakate mit dem Titel "Strom sparen". Auf jedem Plakat war ein gezogener Stecker aufgezeichnet. Am Tag der Durchführung brachten einige Schüler diese Plakate als Erinnerungstütze in alle Klassenzimmer. In einem kurzen Quiz (die Klassensprecher trugen das Quiz vor) erfuhren die Klassenkameraden warum es wichtig ist, dass elektrische Geräte nicht im "Scheinaus" verweilen. In allen Klassenzimmern wurden die elektrischen Geräte mit der Hilfe der Lehrkräfte vom Netz genommen.

Nach den Pfingstferien führten wir noch folgende Aktionen durch:

- a) Wir räumen unseren Pausehof auf und trennen den Müll. (--> siehe Plusbewerbung KEiM)
 - b) Mottowochen "Aktiv auf dem Schulweg" --> Thema "Nachhaltige Mobilität --> (siehe Plusbewerbung KEiM)
- In der Aktion "Aktiv auf dem Schulweg" wurden auch die Schülereltern eingebunden.

Weitere Anmerkungen --> siehe Anhang Fotos mit Erklärungen

<p>5-3 Dokumentation: (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <p>Projekt "Heizenergiesparen und Stoßlüften": Die Klassen notierten in einer Liste jede Woche ihre Erfolge oder auch ihr Fehlverhalten bzgl. des umweltbewussten und energiesparenden Heizens. Die Schüler mussten in den Listen die Energiesparfische (die "Symbolik" der Energiesparfische ist bereits durch das KEiM-Projekt des letzten Schuljahres bekannt) in passenden Farben ausmalen. Grün bedeutete, dass das Projekt gut funktioniert hat. Gelb zeigte an, dass es manchmal klappte. Rot kam äußerst selten vor. Ein roter Energiesparfisch heißt, dass unnötig Energie verbraucht worden ist. Nach den vier Mottowochen sammelte die KEiM-Beauftragte die Listen ein und informierte über die Klassensprecherversammlung die Schulgemeinde über den Erfolg des Projektes. Vornehmlich waren grüne Energiesparfische auf den Klassenlisten zu finden. Die Teilnehmer der Umwelt-AG halfen schließlich die grünen und gelben Energiesparfische in den KEiM-Schaukasten im Eingangsbereich der Schule zu übertragen. Jeder Fisch steht für ein umweltbewusstes Verhalten der Schüler und Schülerinnen. Projekt "Scheinaus": Die Klassenlehrkräfte überwachten diese Aktion und machten "Beweisfotos". Durch Elternbriefe und durch den Jahresbericht der Schule erfuhren die Schülereltern über die KEiM-Projekte. --> siehe Fotos</p>	
<p>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden? Beim KEiM-Plus-Projekt: Wir fahren nicht mit dem Elterntaxi in die Schule</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Information der Lehrkräfte in Konferenzen KEiM-Briefe der KEiM-Beauftragten an die Kollegen</p>	max. 2 Punkte
<p>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p> <p>Präsentation des KEiM-Projektes im Eingangsbereich der Schule (Schaukasten) Einige Aktionen wurden in Eltern-Info-Briefen beschrieben. Bericht über die aktuellen KEiM-Aktionen der Schule in der Schülerzeitung (Jahresbericht der Schule).</p>	ohne Punkte

<p>8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strom Begründung: Wir achten auf das Ausschalten der Lichter und stellen elektrische Geräte in den Klassenzimmern vollständig aus. Im Lehrerzimmer achtet die KEiM-Beauftragte auf das Ausstellen der elektrischen Geräte.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Heizung Begründung: Wir betreiben in den Wintermonaten das Stoßlüften und überwachen die Einstellungen der Heizungsregler. In den meisten Räumen genügt es, wenn die Heizungsregler maximal auf Stufe 2 eingestellt sind.</p> <p><input type="checkbox"/> Wasser Begründung: Das Thema Wassersparen wurde auch in diesem Jahr nicht in einer besonderen KEiM-Aktion angesprochen, da der Wasserverbrauch (laut Aussage Schuljahr 2016/2017 - Frau Jeschor war in unserer Schule zu Besuch und erläuterte die Energieschwachstellen der Schule) der Schule relativ niedrig ist.</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p>9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Zählen Sie die Kooperationspartner auf:</p>	<p>Ohne Punkte</p>

<p>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde.) Bitte stichpunktartig beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserhähne nach dem Benutzen gut zudrehen - Nur das Licht einschalten, wenn es nötig ist --> Es hängen in den Klassenzimmern Plakate dazu. - Zusammenarbeit mit dem Hausmeister --> Einrichtung/Erneuerung von Stoppfern in den Thermostaten - Mülltrennung in den Klassenräumen - Im Lehrerzimmer werden am Ende des Schultages elektrischen Geräte vom Stromnetz genommen. 	<p>max. 5 Punkte</p>
<p>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen!</p>	<p>max. 3 Punkte</p>